



Skoda Octavia Scout

Abenteurer gesucht

Bepunktungen von Auto sind schwer in Mode gekommen. Ein paar Plastikteile plus ein biss'l Silber plus Dachgalerie symbolisieren: Ich könnte heute auf Biberjagd gehen, wenn ich Lust hätte. Oder in Elefantentrevieren streifen.

■ Der kleine Haken an der Sache: Vor allem in kleineren Autoklassen sind die optischen Veränderungen auch schon alles, der Rest ist ein ganz normales Auto. Das ist zum Beispiel auch beim Skoda Roomster Scout so.

■ Sein größerer Bruder Octavia Scout macht es jetzt dagegen anders und

quenterweise auch darauf und vertraut daher auf das bekannte Ding aus dem VW-Konzern, das sich einer recht flotten, elektronisch geregelten Hal-dex-Kupplung bedient.

■ Der Octavia Scout wird ausschließlich als Kombi angeboten, was in puncto Laderaum und Flexibilität ja



darf daher als echter Pfadfinder gelten, denn: Er ist tatsächlich um 40 Millimeter höher gelegt, als der „normale“ Kombi und sogar noch etwas höher als der Octavia Combi 4x4. Und apropos 4x4: Der Scout setzt conse-

kein Nachteil ist. Motoren sind „nur“ zwei zur Auswahl: Einmal mit Benzin betrieben, ein 2,0 Direkteinspritzer FSI, 110 kW/150 PS, einmal mit Diesel, der 2,0 TDI, 103 kW/140 PS. Weil der Scout gut 1,5 Tonnen schwer



ist, vergehen aus dem Stand auf Tempo 100 genau 10 Sekunden, beim Diesel sind es 10,2. Die Gänge werden ausschließlich über Sechsgangschaltgetriebe sortiert.

■ Selbstverständlich gibt es auch hier diverse neue optische Details, vom silberfarbenen Teilen vorne und hinten über die Kunststoff-Seitenteile bis hin zu einem Haltegriff innen über dem Handschuhfach und speziellen Einstiegs-Zierleisten sowie den LM-Felgen „Proteus“. Motor und Getriebe werden zusätzlich von einer speziellen Abdeckung nach unten hin geschützt.

■ Die Ausstattung baut auf dem Octa-

via 4x4 Elegance auf und beinhaltet schon Climatronic, Fensterheber, Vier-speichenlenkrad, CD+MP3-Radio, Licht-Assistent, Regensensor, beheizbare Vordersitze und einen variablen, sehr praktischen Ladeboden. ABS, sechs Airbags und ESP sind sozusagen „eh' klar“.

■ Die Preise liegen rund 2.000 Euro über dem 4x4 Elegance: Ab 29.830 Euro ist der Benziner zu haben, partikelgefiltertes Dieseln ab 31.160 Euro.

Text: Christian Vavra
Fotos: Werk